Kommentar

KI ist eine transformative Kraft

[23.01.2024] Künstliche Intelligenz hat das Potenzial, nahezu alle Bereiche unseres Lebens zu beeinflussen. Wie die aktuelle Bitkom-Umfrage zeigt, sind die Bürgerinnen und Bürger erstaunlich offen für den Einsatz von KI-Lösungen in verschiedenen Bereichen.

Die Ergebnisse der Bitkom-Umfrage zur Einstellung der Deutschen zu Künstlicher Intelligenz unterstreichen eindrucksvoll, wie präsent und zukunftsweisend das Thema KI in der öffentlichen Wahrnehmung ist. Erstaunlich ist, dass mehr als ein Viertel der Befragten angibt, dass KI bereits spürbare Veränderungen in der Gesellschaft bewirkt hat. Noch aussagekräftiger ist vielleicht der Blick in die nahe Zukunft, in der ein Großteil der Bevölkerung signifikante Veränderungen durch KI erwartet. Dies spiegelt ein tiefes Bewusstsein für die Tragweite und das Potenzial von KI wider, das weit über technologische Kreise hinausgeht.

Die Aussage von Bitkom-Präsident Ralf Wintergerst, dass KI „die Kraft hat, die Welt zu verändern“, ist mehr als nur eine Behauptung. Die direkte Erfahrung der Menschen mit innovativen KI-Angeboten wie ChatGPT, DALL-E oder Midjourney hat offensichtlich zu einem besseren Verständnis der praktischen Anwendungsmöglichkeiten und des Potenzials von KI geführt. Diese Erkenntnis unterstreicht die transformative Kraft der Technologie und hebt ihre Rolle von einer rein technologischen Innovation zu einem zentralen Element des gesellschaftlichen Wandels.

Die breite Unterstützung für den Einsatz von KI in kritischen und alltäglichen Bereichen wie Cyber-Sicherheit, Verwaltung, Verkehr, Gesundheit, Umwelt, Bildung, Polizeiarbeit, Online-Handel, Bankwesen und Justiz zeigt eine offene und positive Einstellung der Deutschen gegenüber KI. Dies deutet auf Vertrauen in die Fähigkeit von KI hin, Effizienz zu steigern, Ressourcen zu sparen und Lösungen für einige der drängendsten Probleme unserer Zeit zu bieten. Insbesondere die hohe Akzeptanz von KI zur Verbesserung der IT-Sicherheit und für den Einsatz in der öffentlichen Verwaltung spiegelt die Erwartung wider, dass KI einen unmittelbaren positiven Einfluss auf das Wohlergehen und die Sicherheit der Gesellschaft haben kann.

Allerdings zeigen die Umfrageergebnisse auch, dass die Zustimmung zum Einsatz von KI nicht in allen Bereichen gleich stark ausgeprägt ist. Die Skepsis gegenüber dem Einsatz von KI im Sport, beim Militär, in der Politik sowie in Kunst und Kultur weist auf ernstzunehmende Bedenken hin. Diese Bedenken können sich auf ethische Fragen beziehen, auf die Angst vor dem Verlust menschlicher Kontrolle oder auf die Sorge um die Authentizität und Integrität menschlicher Kreativität und Entscheidungsfindung.

Die Ergebnisse der Bitkom-Umfrage sind ein klares Signal, dass KI in Deutschland als transformative Kraft gesehen wird, die das Potenzial hat, nahezu jeden Aspekt unseres Lebens zu beeinflussen. Sie zeigen aber auch, dass eine informierte und differenzierte Debatte über den Einsatz von KI notwendig ist, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen und gleichzeitig ethischen, sozialen und kulturellen Bedenken Rechnung zu tragen. Die Zukunft der KI in der Gesellschaft wird nicht nur durch technologische Fortschritte bestimmt, sondern auch durch den Dialog zwischen Technologieentwicklern, politischen Entscheidungsträgern, der Zivilgesellschaft und den Nutzern selbst.

()

Stichwörter: Politik, Bitkom, KI, Kommentar, künstliche Intelligenz